

Flughafen Tegel: Skandalöse Kostenexplosion bei Flüchtlingsunterkunft!

Erfahren Sie, wie die teuerste Flüchtlingsunterkunft Deutschlands im ehemaligen Flughafen Tegel jährlich 298 Millionen Euro verschlingt.



Tegel, Deutschland - Es gibt einen Ort in Deutschland, der in den Schlagzeilen steht – und das nicht ohne Grund! Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel in Berlin befindet sich das teuerste Flüchtlingslager des Landes. Ursprünglich als kurzfristige Lösung für die Flüchtlinge aus der Ukraine gedacht, hat sich diese Unterkunft zu einem teuren Mammutprojekt entwickelt. Laut einer **Bericht von Apollo News** verschlingt das Camp unglaubliche 298 Millionen Euro pro Jahr – das sind mehr als 800.000 Euro pro Tag! Und dabei beherbergt es mehr als 3.700 Menschen.

Doch warum sind die Kosten so astronomisch? Ein Grund ist die intensive Sicherheitsaufstellung. Mit bis zu 300 Wachleuten pro Schicht wird hier auf Sicherheit gesetzt. Aber das hat seinen Preis: rund 90 Millionen Euro des Jahresbudgets gehen allein in den Sicherheitsdienst. Interessant ist dabei, dass die Vergabe dieses Auftrags nicht wie üblich vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, sondern von der Messe Berlin durchgeführt wird. Diese Zusammenarbeit mit der Firma Teamflex Solutions hat dem Unternehmen enorme Gewinne beschert.

Sicherheitsmängel und vertuschte Probleme

Doch trotz des teuren Sicherheitskonzepts gibt es immer wieder Schwierigkeiten. Bei einer Kontrolle im Dezember wurden gravierende Mängel aufgedeckt. Die Behörden mussten 55 Wachleute aufgrund fehlender Qualifikationen sofort abziehen. Tatsächlich stellte sich heraus, dass das Unternehmen nicht wie angegeben 13, sondern 48 Subunternehmen beschäftigt hatte – ein klarer Vertragsbruch, den der Berliner Rechnungshof derzeit untersucht.

Weiterhin sorgt die sogenannte „Quersubventionierung“ für Diskussionen: Messe Berlin erhebt eine Bearbeitungsgebühr auf alle Leistungen, die die Kosten weiter in die Höhe treiben. Kritiker bemängeln, dass durch diese Aufsätze der Kostendruck immens gesteigert wird und ein weiteres Einsparungspotenzial nahezu ausgeschlossen ist.

Chancen für Veränderungen?

Laut einem **Bericht auf YouTube** könnte eine optimierte Handhabung der Sicherheitsprozesse jährlich hohe Millionenbeträge einsparen und die Effizienz steigern. Doch bevor strukturelle Änderungen umgesetzt werden, bleiben die hohen Kosten eine Last für den Berliner Haushalt und in der

Kritik der Öffentlichkeit. Der Ruf nach Transparenz und einer besseren Organisation ist in aller Munde – die Spannung steigt, wie die involvierten Behörden und Unternehmen auf die Vorwürfe reagieren werden.

Details	
Vorfall	Korruption
Ursache	unübliche Vergabep Praxis, Vertragsverstoß bei Subunternehmern
Ort	Tegel, Deutschland
Quellen	• apollo-news.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at